

# Jahresabschluss 2021 Altenhilfe Tübingen gGmbH

(Veröffentlichungsversion)



## **Jahresabschluss und Lagebericht**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

# Altenhilfe Tübingen gGmbH, Tübingen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

## AKTIVSEITE

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.415,34	7.676,19
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.070.667,97	6.233.243,75
2. Technische Anlagen	17.153,23	23.838,29
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	339.712,62	344.328,42
4. Fahrzeuge	74.595,65	41.762,54
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.320.813,58</u>	<u>2.107.061,94</u>
	11.822.943,05	8.750.234,94
	<u>11.851.358,39</u>	<u>8.757.911,13</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.053,47	30.755,46
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	327.475,91	219.959,04
2. Forderungen an Gesellschafter	116.115,86	166.409,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.959,44</u>	<u>5.221,36</u>
	446.551,21	391.589,43
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>7.417.935,27</u>	<u>188.640,19</u>
	7.889.539,95	610.985,08
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	35.546,56	33.799,85
	<u>19.776.444,90</u>	<u>9.402.696,06</u>

## PASSIVSEITE

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	3.412.500,00	3.412.500,00
2. Verlustvortrag	1.593.687,80	1.605.221,49
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>- 513.352,67</u>	<u>11.533,69</u>
	1.305.459,53	1.818.812,20
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.336.109,11	2.460.829,49
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	<u>113.723,16</u>	<u>123.110,15</u>
	2.449.832,27	2.583.939,64
<b>C. Rückstellungen</b>	553.958,06	466.021,75
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 189.820,28	189.820,28	202.161,11 (202.161,11)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 149.538,25 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 12.459.756,30	12.609.294,55	2.978.811,84 (145.670,99) (2.833.140,85)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 2.600.000,00	2.600.000,00	1.300.000,00 (0,00) (1.300.000,00)
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 33.626,61 davon aus Steuern € 582,02	33.626,61	37.583,08 (37.583,08) (0,00)
5. Verwahrgeldkonto davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 12.307,00	12.307,00	15.366,44 (15.366,44)
	<u>15.445.048,44</u>	<u>4.533.922,47</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	22.146,60	0,00
	<u>19.776.444,90</u>	<u>9.402.696,06</u>

# Altenhilfe Tübingen gGmbH, Tübingen

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2 0 2 1		2020
	€	€	€
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	6.070.852,46		6.303.637,40
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.401.877,46		1.499.054,44
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	3.976,20		5.439,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	457.818,23		503.210,71
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	442.960,67		503.419,18
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	291.844,72		232.140,92
6. Sonstige betriebliche Erträge	<u>155.029,03</u>		<u>161.500,50</u>
		8.824.358,77	9.208.402,15
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.438.338,62		5.601.097,75
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen davon für Altersversorgung € 429.599,53	<u>1.525.105,69</u>		<u>1.500.690,58</u> <u>(419.267,15)</u>
		6.963.444,31	7.101.788,33
8. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	343.684,97		341.442,28
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	282.257,91		305.507,28
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>674.696,19</u>		<u>668.451,44</u>
		1.300.639,07	1.315.401,00
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		27.127,65	25.485,27
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen		132.734,42	147.986,25
11. Mieten, Pacht, Leasing		<u>138.224,27</u>	<u>133.772,42</u>
		8.562.169,72	8.724.433,27
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		136.161,77	134.178,32
13. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	434.958,27		421.302,49
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>857,70</u>		<u>5.108,25</u>
		435.815,97	426.410,74
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		176.524,71	99.949,38
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>212.262,11</u>	<u>33.750,34</u>
		688.441,02	425.932,14
Zwischenergebnis		– 426.251,97	58.036,74
16. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	16,25
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>87.100,70</u>	<u>46.519,30</u>
		87.100,70	46.503,05
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (–)		<u><u>– 513.352,67</u></u>	<u><u>11.533,69</u></u>

## Altenhilfe Tübingen gGmbH

Im Handelsregister B des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen unter der Nummer HRB 382380.

### Anhang für das Geschäftsjahr 2021

#### A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Pflegebuchführungsverordnung aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Gesellschaftsvertrags und des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem § 4 PBV.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB, die freiwillig lt. Gesellschaftsvertrag wie eine große Kapitalgesellschaft Rechnung legt. Die Gesellschaft ist als gemeinnützige Körperschaft von den Ertragssteuern partiell befreit.

#### B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsansätze wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich beibehalten.

#### Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibung angesetzt. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung angesetzt. Zuschüsse zu Anschaffungs- und Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens werden im Jahr des Zugangs in Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens eingestellt. In die Herstellungskosten des Anlagevermögens sind keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden planmäßig in 3 Jahren linear abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung bei den Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens werden wie folgt vorgenommen:

<u>Bilanzposition</u>	<u>Abschreibungsmethode</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
Gebäude	linear	40/50 Jahre
Außenanlagen	linear	15 - 25 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	linear	5 - 10 Jahre
andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	linear	4 - 10 Jahre

#### Geringwertige Wirtschaftsgüter

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 250 (geringwertige Wirtschaftsgüter) fließen sofort in den Aufwand. Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über € 250 bis € 1000 (ohne MwSt) werden seit dem 01.01.2008 in einem jahresbezogenen Sammelposten (Pool) über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben.

#### Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu den letzten Einstandspreisen.

## **Forderungen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden entsprechend vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angemessene Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Für zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen werden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Forderungen an Gesellschafter resultieren wie im Vorjahr ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

## **Flüssige Mittel**

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

## **Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist mit seinem Nennwert angesetzt.

## **Sonderposten**

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die mit öffentlichen Fördermitteln oder sonstigen Zuwendungen Dritter angeschafft oder hergestellt worden sind, werden bei zweckentsprechender Verwendung unter dem „Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens“ gemäß § 5 Abs. 2 PBV bilanziert. Die Auflösung erfolgt entsprechend den Abschreibungen auf diese Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus einem kurzfristigen Darlehen in Höhe von 2.6 Mio € (Vorjahr: 1.3 Mio €).

## **Rechnungsabgrenzung**

Für Ausgaben oder Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand oder Ertrag nach dem Abschlussstichtag darstellen, werden Rechnungsabgrenzungen zum Nennwert vorgenommen.

## **C. Angaben zu Posten der Bilanz**

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der vorgenommenen Abschreibung aus dem als Anlage beigefügten Anlagenachweis ersichtlich. Teilflächen der Grundstücke Frischlinstraße und Schmiedtorstraße in Tübingen sind mit einem Erbbaurecht belastet.

Die Restlaufzeit der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände beträgt insgesamt unter einem Jahr.

Unter der Position sonstige Vermögensgegenstände sind keine Forderungen ausgewiesen, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält vorausbezahlte Versicherungsbeträge.

Die Entwicklung des Sonderpostens aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens ist aus der als Anlage beigefügten Fördernachweiszusammenstellung ersichtlich.

Die Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Mehrarbeit (T€ 279), rückständige Urlaubsverpflichtungen (T€ 102) sowie Zeitzuschläge (T€ 48).

Die Aufgliederung und die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten ist aus dem als Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel ersichtlich. In den Verbindlichkeiten sind keine Verbindlichkeiten größeren Umfangs enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstanden sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften in Höhe von T€ 10.498 der Stadt Tübingen abgesichert.

Die restlichen Verbindlichkeiten sind nicht abgesichert, mit Ausnahme der bei Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bestehenden Eigentumsvorbehalte.

#### **D. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB.

Am Abschlussstichtag bestanden in der Bilanz nicht ausgewiesene sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 428, davon sind T€ 401 kurzfristig (bis zu einem Jahr) und T€ 27 mittelfristig (über einem Jahr und unter 5 Jahren).

#### **E. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse betreffen allgemeine Pflegeleistungen, Erträge aus Unterkunft und Verpflegung, Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen, Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten sowie Umsatzerlöse nach §277 Absatz 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten.

In den Umsatzerlösen nach § 277 Absatz 1 HGB sind im Wesentlichen Erträge aus dem Essensverkauf an Dritte sowie Erstattungen aus der Altenpflegeausbildungsverordnung enthalten.

#### **F. Sonstige Angaben**

##### Arbeitnehmer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren durchschnittlich beschäftigt

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Angestellte	181	189
Beamte	1	1
Insgesamt	182	190

Die versorgungspflichtigen Entgelte zur Zusatzversorgungskasse des kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg betragen T€ 5.145. Der Umlagesatz beläuft sich auf 6,3 %, davon sind 0,55 % Arbeitnehmeranteil. Außerdem sind Sanierungsgeld in Höhe von 1,7 % und ein Zusatzbeitrag in Höhe von 0,54 % zu entrichten.

##### **Geschäftsführer**

Geschäftsführerin der Gesellschaft ist:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Umfang der Vertretungsbefugnis</u>
Baumeister	Anke	Die Geschäftsführerin ist einzelvertretungsberechtigt und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Höhe der Vergütung an Geschäftsführer wird gem. § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Das für das Geschäftsjahr vom Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 9.

## Aufsichtsrat

Vorsitzende des Aufsichtsrats ist:

<u>Name</u>	<u>Position</u>	<u>ausgeübter Beruf</u>
Dr. Daniela Harsch	Vorsitzende	Bürgermeisterin
Gerlinde Strasdeit	stellvertretende Vorsitzende	Arzthelferin

Ordentliche Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Claudia	Braun	Diplom-Psychologin
Lea	Elsemüller	Studentin
Samantha	Hilsdorf	Keine Angabe
Rudi	Hurlebaus	Bäckermeister
Dorothea	Kliche-Behnke	Literaturwissenschaftlerin
Beate	Kolb	Sozialpädagogin
Anne	Kreim	Hausverw.- u. Baubetreuung
Ute	Leube-Dürr	Schulleiterin a. D.
Dr. Christian	Mickeler	Arzt
Gerlinde	Strasdeit	Arzthelferin
Dr. Karnin	Widmayer	Dipl. Physikerin, IT-Managerin
Dr. Christian	Wittlinger	Apotheker
Sighard	Unger	Altenpfleger/Betriebsratsvorsitzender
Tiziana	Caroppa	Altenpflegerin/Mitglied Betriebsrat
Sibylle	Eisenmann	Altenpflegerin/Mitglied Betriebsrat

Stellvertretende Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Susanne	Bächer	Grafikerin
Peter	Bosch	Ing. f. Landbau (grad)
Rainer	Drake	keine Angabe
Krishna-Sara	Helmle	Trainerin f. leichte Sprache
Gitta	Rosenkranz	
Ingeborg	Höhne-Mack	Gymnasiallehrerin
Gebhart	Höritzer	Betriebswirt/Handwerk
Jonas	Kübler	keine Angabe
Dr. Peter	Lang	Arzt f. Kinderheilkunde
Sara	Da Pedade Gomes	Keine Angabe
Dietmar	Schöning	Parlamentarischer Berater beim Landtag
Dr. Martin	Sökler	Arzt
Frank	Babette	Betreuungsassistentin/ Mitglied Betriebsrat
Mariam	Jalabadze	Altenpflegerin/Mitglied Betriebsrat

Die Aufsichtsratsvergütung (Sitzungsgeld) betrug im Jahr 2021 € 3.350.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 513.352,67 € mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

**Ereignisse nach dem Stichtag:**

Im Haushalt der Stadt Tübingen ist der Verlust aus 2021 (T€ 513) eingestellt; dieser wird durch die Stadt im Jahr 2022 ausgeglichen.

**Anlagen zum Anhang**

Der Anlagennachweis, Verbindlichkeitspiegel sowie der Fördernachweis/Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Anlagevermögens sind als Anlage beigefügt.

Tübingen, den 15. April 2022

Anke Baumeister

**Anlagenachweis / Anlagenpiegel**

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2020	
	01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	31.12.2021 EUR	01.01.2021 EUR	Abschreibungen EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR			31.12.2021 EUR
<b>A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Immaterielle Vermögensgegenstände	190.699,00	32.200,29	0,00	0,00	222.899,29	183.022,81	11.461,14	0,00	0,00	0,00	194.483,95	28.415,34	7.676,19
<b>B. II. Sachanlagen</b>													
1.1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	15.124.603,73	1.168.153,16	0,00	44.856,00	16.247.900,89	8.891.359,98	301.722,06	0,00	0,00	15.849,12	9.177.232,92	7.070.667,97	6.233.243,75
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	14.688.726,59	1.219,85	0,00	44.856,00	14.645.090,44	8.891.359,98	301.722,06	0,00	0,00	15.849,12	9.177.232,92	5.467.857,52	5.797.366,61
2.1. Technische Anlagen	717.852,78	0,00	0,00	0,00	717.852,78	694.014,49	6.685,06	0,00	0,00	0,00	700.699,55	17.153,23	23.838,29
2.2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	717.852,78	0,00	0,00	0,00	717.852,78	694.014,49	6.685,06	0,00	0,00	0,00	700.699,55	17.153,23	23.838,29
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	2.120.847,14	93.194,30	0,00	29.447,53	2.184.593,91	1.776.518,72	97.809,59	0,00	0,00	29.447,02	1.844.881,29	339.712,62	344.328,42
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	2.120.847,14	93.194,30	0,00	29.447,53	2.184.593,91	1.776.518,72	97.809,59	0,00	0,00	29.447,02	1.844.881,29	339.712,62	344.328,42
4. Fahrzeuge	122.181,46	50.113,53	0,00	0,00	172.294,99	80.418,92	17.280,42	0,00	0,00	0,00	97.699,34	74.595,65	41.762,54
5.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.107.061,94	2.213.751,64	0,00	0,00	4.320.813,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.320.813,58	2.107.061,94
5.2. darunter: in Betriebsbauten	2.107.061,94	2.213.751,64	0,00	0,00	4.320.813,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.320.813,58	2.107.061,94
Summe	20.383.246,05	3.557.412,92	0,00	74.303,53	23.866.355,44	11.625.334,92	434.958,27	0,00	0,00	45.296,14	12.014.997,05	11.851.358,39	8.757.911,13
darunter Summe der Positionen 1.2, 2.2, 3.2, 4 und 5.2	19.756.669,91	2.358.279,32	0,00	74.303,53	22.040.645,70	11.442.312,11	423.497,13	0,00	0,00	45.296,14	11.820.513,10	10.220.132,60	8.314.357,80

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte				Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Buchwert 31.12.2021		
	01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	31.12.2021 EUR	01.01.2021 EUR	Abschreibungen EUR	Umbuchungen EUR		Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR
<b>B. II. Sachanlagen</b>											
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	5.789.735,18	0,00	0,00	0,00	5.789.735,18	3.431.763,83	119.880,02	0,00	0,00	0,00	3.551.643,85
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	5.789.735,18	0,00	0,00	0,00	5.789.735,18	3.431.763,83	119.880,02	0,00	0,00	0,00	3.551.643,85
2.1. Technische Anlagen	789.125,12	0,00	0,00	0,00	789.125,12	686.267,54	4.840,36	0,00	0,00	0,00	691.107,90
2.2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	789.125,12	0,00	0,00	0,00	789.125,12	686.267,54	4.840,36	0,00	0,00	0,00	691.107,90
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	562.558,86	0,00	0,00	0,00	562.558,86	562.558,30	0,00	0,00	0,00	0,00	562.558,30
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	562.558,86	0,00	0,00	0,00	562.558,86	562.558,30	0,00	0,00	0,00	0,00	562.558,30
4. Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. darunter in Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	7.141.419,16	0,00	0,00	0,00	7.141.419,16	4.680.589,67	124.720,38	0,00	0,00	0,00	4.805.310,05
darunter Summe der Positionen 1.2, 2.2, 3.2, 4 und 5.2	7.141.419,16	0,00	0,00	0,00	7.141.419,16	4.680.589,67	124.720,38	0,00	0,00	0,00	4.805.310,05

**Firma Altenhilfe Tübingen gGmbH**  
**F ö r d e r n a c h w e i s s o n s t i g e F ö r d e r u n g e n**

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen					Buchwert 31.12.2021	
	01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	31.12.2021 EUR	01.01.2021 EUR	Abschreibungen EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR		31.12.2021 EUR
<b>B. II. Sachanlagen</b>												
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	348.050,04	0,00	0,00	0,00	348.050,04	282.001,12	2.332,66	0,00	0,00	0,00	284.333,78	63.716,26
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	348.050,04	0,00	0,00	0,00	348.050,04	282.001,12	2.332,66	0,00	0,00	0,00	284.333,78	63.716,26
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	64.247,15	2.054,40	0,00	0,00	66.301,55	25.234,04	5.876,23	0,00	0,00	0,00	31.110,27	35.191,28
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	64.247,15	2.054,40	0,00	0,00	66.301,55	25.234,04	5.876,23	0,00	0,00	0,00	31.110,27	35.191,28
4. Fahrzeuge	19.395,00	0,00	0,00	0,00	19.395,00	1.346,88	3.232,50	0,00	0,00	0,00	4.579,38	14.815,62
5.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. darunter in Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	431.692,19	2.054,40	0,00	0,00	433.746,59	308.582,04	11.441,39	0,00	0,00	0,00	320.023,43	113.723,16
darunter Summe der Positionen 1.2, 3.2, 4 und 5.2	431.692,19	2.054,40	0,00	0,00	433.746,59	308.582,04	11.441,39	0,00	0,00	0,00	320.023,43	113.723,16

**Firma Altenhilfe Tübingen gGmbH**  
**Fördernachweis Zusammenstellung**

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte				Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Buchwert 31.12.2021	
	01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	31.12.2021 EUR	Abschreibungen EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR		Abgänge EUR
<b>B. II. Sachanlagen</b>										
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	6.137.785,22	0,00	0,00	0,00	6.137.785,22	122.212,68	0,00	0,00	0,00	3.835.977,63
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	6.137.785,22	0,00	0,00	0,00	6.137.785,22	122.212,68	0,00	0,00	0,00	3.835.977,63
2.1. Technische Anlagen	789.125,12	0,00	0,00	0,00	789.125,12	4.840,36	0,00	0,00	0,00	691.107,90
2.2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	789.125,12	0,00	0,00	0,00	789.125,12	4.840,36	0,00	0,00	0,00	691.107,90
3.1. Einrichtungen und Ausstattung ohne Fahrzeuge	626.806,01	2.054,40	0,00	0,00	628.860,41	5.876,23	0,00	0,00	0,00	593.668,57
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	626.806,01	2.054,40	0,00	0,00	628.860,41	5.876,23	0,00	0,00	0,00	593.668,57
4. Fahrzeuge	19.395,00	0,00	0,00	0,00	19.395,00	3.232,50	0,00	0,00	0,00	4.579,38
5.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. darunter in Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	7.573.111,35	2.054,40	0,00	0,00	7.575.165,75	136.161,77	0,00	0,00	0,00	5.125.333,48
darunter Summe der Positionen 1.2, 2.2, 3.2, 4 und 5.2	7.573.111,35	2.054,40	0,00	0,00	7.575.165,75	136.161,77	0,00	0,00	0,00	5.125.333,48

## Verbindlichkeitspiegel

	Stand 31.12.2021	Restlaufzeit				
		unter 1 Jahr		über 1 Jahr		über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
	Vorjahr	189.820,28	189.820,28	0,00	0,00	0,00
		202.161,11	202.161,11	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	Vorjahr	12.609.294,55	149.538,25	12.459.756,30	3.235.056,18	9.224.700,12
		2.978.811,84	145.670,99	2.833.140,85	613.876,31	2.219.264,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern						
	Vorjahr	2.600.000,00	2.600.000,00	0,00	0,00	0,00
		1.300.000,00	0,00	1.300.000,00	1.300.000,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten						
	Vorjahr	33.626,61	33.626,61	0,00	0,00	0,00
		37.583,08	37.583,08	0,00	0,00	0,00
5. Verwahrgeldkonto						
	Vorjahr	12.307,00	12.307,00	0,00	0,00	0,00
		15.366,44	15.366,44	0,00	0,00	0,00
	Vorjahr	<u>15.445.048,44</u>	<u>2.985.292,14</u>	<u>12.459.756,30</u>	<u>3.235.056,18</u>	<u>9.224.700,12</u>
		4.533.922,47	400.781,62	4.133.140,85	1.913.876,31	2.219.264,54

## Lagebericht der Altenhilfe Tübingen gGmbH für das Geschäftsjahr 2021

### 1. Allgemeines

Die Altenhilfe Tübingen gGmbH (AHT) bietet Dienstleistungen für ältere und pflegebedürftige Menschen im vollstationären und ambulanten Bereich in der Universitätsstadt Tübingen an.

Der Versorgungsvertrag für das Pauline-Krone-Heim wurde aufgrund der Sanierung zum 01.01.2021 von 94 vollstationären Pflegeplätzen und fünf ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflegeplätze abgeändert auf 83 vollstationäre Pflegeplätze und 16 ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflegeplätze.

Die vollstationäre Platzzahl liegt nun lt. den Versorgungsverträgen in 2021 bei insgesamt 145 Plätzen, die sich auf folgende Einrichtungen verteilen:

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| - Pauline-Krone-Heim     | 83 Dauerpflegeplätze und 16 ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflegeplätze  |
| - Servicehaus Bürgerheim | 31 Dauerpflegeplätze und ein ganzjährig vorgehaltener Kurzzeitpflegeplatz |
| - Pflegeheim Pfrondorf   | 15 Dauerpflegeplätze  |

Der Ambulante Dienst versorgt weiterhin über das ganze Jahr kontinuierlich ca. 85 Kundinnen und Kunden. Die im September 2020 neu eröffnete „Hauswirtschaftstour“ konnte im Jahr 2021 deutlich ausgeweitet werden. Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Tätigkeiten ist kontinuierlich hoch.

Die AHT übernimmt weiterhin für drei Wohnanlagen für Senioren (Betreutes Wohnen) in Tübingen die Betreuungsleistungen.

Die AHT kooperiert in Sachen Generalistische Pflegeausbildung mit dem Diakonischen Institut Tübingen / Reutlingen als Schulträger und für die Praxiseinsätze mit dem Universitätsklinikum Tübingen. Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen ist hoch, es gibt eine Warteliste. Im Jahr 2021 wechselten zwei Auszubildende, die am Anfang ihres zweiten Ausbildungsjahres waren, von einem anderen Träger zur AHT.

Das Pflegeheim Pfrondorf bleibt aufgrund seiner Kleinheit organisatorisch äußerst schwierig zu leiten und zu führen. Die Einrichtungs- und Pflegedienstleitung (EL/PDL) war bis 30.09.2021 zu 60 % freigestellt. Seit 01.10.2021 beträgt die Freistellung 100 %. Bei Krankheitsausfällen übernahm die EL/PDL sehr oft Dienste in der direkten Pflege und führte anschließend ihre Bürotätigkeit durch. Dies führte zu einer starken Belastung der EL/PDL. Zum 01.04.2021 gab es – wie auch schon im Vorjahr – einen Leitungswechsel.

Über mehrere Monate musste im Pflegeheim Pfrondorf und im Servicehaus Bürgerheim mit Mitarbeitenden von Zeitarbeitsfirmen gearbeitet werden, damit die Ausfälle kompensiert werden konnten.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Allgemeine Entwicklung**

Für das Pauline-Krone-Heim wurde im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 mit einer durchschnittlichen Belegung von 75% gerechnet. Bei den Einrichtungen Servicehaus Bürgerheim und Pflegeheim Pfrondorf wurde von einer Belegung von 98,5% ausgegangen. Der Ambulante Dienst wurde weiterhin mit 75 Kundinnen und Kunden geplant, da ein Wachstum der Kundenzahl aufgrund fehlender Pflegefachkräfte nicht möglich ist. Dazu kamen geplante Erlöse für die neue Hauswirtschaftstour.

Im September 2021 fanden für alle drei stationären Einrichtungen Pflegesatzverhandlungen statt. Es konnten – nachdem für das Pauline-Krone-Heim und das Servicehaus Bürgerheim die Schiedsstelle angerufen werden musste - folgende Erhöhungen in den Einrichtungen erreicht werden:

Pauline-Krone-Heim:	+ 4,3 %
Servicehaus Bürgerheim:	+ 4,3 %
Pflegeheim Pfrondorf:	+ 9,53 %

Die Vertragslaufzeit der oben genannten Abschlüsse geht über den Zeitraum von 01.10.2021 bis 31.12.2022.

Anfang Januar 2021 wurde mit der Generalsanierung Pauline-Krone Heim begonnen. Die Sanierungsmaßnahme ist in vier Bauabschnitte aufgeteilt. Als erstes wurde der neue Haupteingang und die Sanitäräumlichkeiten für die Mitarbeitenden hergestellt. Die Belegung wurde im 2. Quartal 2021 reduziert, da vorbereitende Maßnahmen für die Bauarbeiten im Altbau durchgeführt werden mussten und es für Bewohnerinnen und Bewohner nicht zumutbar war, weiterhin im Altbau zu wohnen. Für die Berechnung der Auslastung der Belegung wird der Versorgungsvertrag zugrunde gelegt. Daher wurde für das Pauline-Krone Heim für das Jahr 2021 „nur“ eine Belegung von 72,86% erreicht.

Aufgrund der Pandemie ist die Sanierungsmaßnahme nicht in dem Maße vorangeschritten, wie sie geplant war. Z.B. waren nach der Sommerurlaubszeit kaum Handwerker auf der Baustelle, da sich der größte Anteil der Handwerker in Quarantäne begeben mussten. Dies zog sich durch den ganzen Herbst und Winter durch, dass immer wieder Bauarbeiter aufgrund von Coronaerkrankungen ausgefallen sind.

Die Nachfrage nach den ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätzen, vor allem durch die Kliniken, ist für beide Einrichtungen hoch. Es kann festgestellt werden, dass diese Klientel mit einem enorm hohen Pflegebedarf zur Kurzzeitpflege kommt. Aufgrund der anhaltenden Pandemie ist die Nachfrage nach einem Kurzzeitpflegeplatz aus der Häuslichkeit wie schon im Vorjahr eher gering.

## **2.2 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Geplant waren für das Geschäftsjahr 2021 Erlöse in Höhe von 8.478.800 € und ein Verlust von 314.300 €. Alleine auf das Pauline-Krone Heim entfällt ein geplanter Verlust in Höhe von 296.478 €. Es wurden im Vorfeld befristete Verträge nicht verlängert, was zu einer Entlastung führte, jedoch müssen die Fixkosten die in einer gewissen Höhe verbleiben nun von geringeren Einnahmen getragen werden.

Erzielt wurden im Geschäftsjahr Umsatzerlöse (Pos. 1 bis 4a) in Höhe von 8.377 T€ und ein Jahresfehlbetrag von 513 T€. Der geplante Fehlbetrag wurde damit um 199 T€ überschritten. Dies resultiert insbesondere aus ungeplanten Sondereinflüssen.

### **Belegung:**

Wie bereits oben angeführt, wird beim Pauline-Krone-Heim trotz der Sanierungsmaßnahme als Basis für die Berechnung der Belegung der Versorgungsvertrag mit insgesamt 99 Pflegeplätzen herangezogen. Aus diesem Grund beträgt die Belegung für das Jahr 2021 nur 72,86 %.

Die Belegung im Bürgerheim betrug 96,28 %, im Pflegeheim Pfrondorf 97,94 %. Der leichte Rückgang im Bürgerheim ist der Belegung der Doppelzimmer geschuldet, diese konnten aufgrund der Pandemie nicht durchgehend mit zwei Personen belegt werden. Bei der Belegung des Pflegeheim Pfrondorf ist die Schwierigkeit inzwischen die, dass der Eigenanteil für die Bewohner\*innen auf etwas mehr als 4.000 € im Monat gestiegen ist. Diesen hohen Eigenanteil können sich viele pflegebedürftigen Menschen nicht leisten.

Vom ambulanten Dienst werden inzwischen 88 Kundinnen und Kunden versorgt. Das Angebot der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen konnte 2021 weiter ausgebaut werden.

### **Ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflegeplätze:**

Im Pauline-Krone Heim wurden 2021 16 ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflegeplätze angeboten. Insgesamt wurden 2021 118 Kurzzeitpflegegäste versorgt. Bei den Kurzzeitpflegegästen ist genau derselbe Aufwand im Bereich Dokumentation notwendig, was im Vergleich zur Dauerpflege in keinem Verhältnis steht und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Pflege enorm Zeit kostet. Damit diese Mehrarbeit geleistet werden konnte, wurde auf den Wohnbereichen mit mehr Pflegepersonal gearbeitet.

Im Bürgerheim gibt es einen ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplatz. Insgesamt nahmen im Jahr 2021 13 Personen das Angebot der Kurzzeitpflege wahr.

Im Pflegeheim Pfrondorf gibt es einen eingestreuten Kurzzeitpflegeplatz, dieses Angebot nahmen zehn Personen in Anspruch. Es ist das erste Mal seit Inbetriebnahme des Pflegeheim Pfrondorf, dass so viele pflegebedürftige Menschen dieses Angebot wahrgenommen haben. Dies hing auch damit zusammen, dass aufgrund des hohen Eigenanteils freie Plätze nicht belegt werden konnten und diese über das Angebot Kurzzeitpflege vermietet wurden.

Insgesamt kann man festhalten, dass die Nachfrage nach Kurzzeitpflege aus dem häuslichen Bereich zurückgegangen ist. Dies hängt sicherlich damit zusammen, dass viele Menschen in Kurzarbeit oder im Home-Office waren. Ca. 90 % aller Kurzzeitpflegegäste kamen aus dem Krankenhaus.

### **Ertragslage (Besonderheiten im Jahr 2021)**

Folgende einmalige Sondereffekte haben das Jahresergebnis 2021 (- 513 T€) beeinflusst: Die Abschlussgebühr des Bausparvertrages für die Finanzierung für das Bauprojekt Hechinger Eck in Höhe von 48.000 €, die Abfindung für die Wohnungseigentümergeinschaft Betreutes Wohnen Frischlinstraße für den Abriss des Verbindungsstegs von 50.000 €, die Abrisskosten in Höhe von 10.000 € und der Abgang des Verbindungsstegs aus dem Anlagevermögen mit 29.007 € sowie die Übernahme der Notarkosten für die Löschung des Grundbucheintrags, welche sich auf 2.300 € belaufen.

Im Jahr 2020 wurde Herr Holme auf Honorarbasis als Bauherrenvertreter für die Projekte Sanierung Pauline-Krone-Heim und Neubau Hechinger Eck angestellt. Insgesamt beläuft sich das Honorar für die Jahre 2020 und 2021 auf 83.675 €. Diese Kosten wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2021 aus den Baukosten (Anzahlungen im Bau) herausgenommen und in den Aufwand gebucht. Weiterhin wurden Planungskosten aus dem Vorjahr in Höhe von 15.073 € aus dem Projekt Sanierung Pauline-Krone-Heim herausgenommen, da es sich um Kosten für eine Machbarkeitsstudie zur Aufstockung am Neubau für Wohnungen handelte. Diese Kosten sind ebenfalls im Aufwand 2021 enthalten.

Bei den Personalkosten sind die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden und Mehrarbeit von 315.000 € auf 400.000 € angestiegen. Der Anteil an nicht genommenen Urlaub ist aufgrund einiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die langzeitkrank sind, angestiegen, ebenso haben Mitarbeiterinnen, die sich im Erziehungsurlaub befinden, Anspruch auf 20 Urlaubstage im Kalenderjahr. Die Mehrarbeit und Überstunden werden ab Mitte 2022 abgebaut.

Im Pflegeheim Pfrondorf waren auch 2021 Mitarbeitende über Zeitarbeitsfirmen im Einsatz, diese Kosten beliefen sich auf 53.280 €.

Der Verlustvortrag erhöht sich mit dem Verlust aus 2021 auf 2.107 T€. Im Haushalt der Stadt Tübingen ist der Verlust aus 2021 (T€ 513) eingestellt; dieser wird im Jahr 2022 durch die Stadt ausgeglichen.

## **Vermögens- und Finanzlage**

Die Eigenkapitalquote ist von 19,3% im Jahr 2020 auf 6,6% gesunken. Hierfür ist die deutliche Bilanzverlängerung durch die getätigten Investitionen sowie die Darlehensaufnahmen für beide Baumaßnahmen, Sanierung Pauline-Krone Heim und Neubau Hechinger Eck, maßgeblich verantwortlich. Das Anlagevermögen stieg hierdurch von 8.758 T€ auf 11.851 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen von 2.978 T€ auf 12.609 T€ und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter von 1.300 T€ auf 2.600 T€. Der vergleichsweise hohe Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus dem Abruf von Darlehen zur Vermeidung von Bereitstellungsprovisionen, ohne dass bereits entsprechende Baukosten angefallen wären. Hierdurch erhöhten sich die liquiden Mittel von 189 T€ auf 7.418 T€. Die Mittel werden im Jahr 2022 für Baukosten ausgegeben.

Für die Baumaßnahmen Sanierung Pauline-Krone-Heim und Neubauplanung Hechinger Eck reichen die Einnahmen aus Pflegeleistungen nicht. Daher wurde mit der Universitätsstadt Tübingen vereinbart, dass die AHT zwei Kassenkredite über die Bauzeiten in Anspruch nimmt. Bei beiden Bauprojekten wurde für die Finanzierung neben Darlehen der Kreissparkasse Tübingen erstmalig KfW-Darlehen in Anspruch genommen. Bei zwei KfW-Darlehen, welche das Pauline-Krone Heim betreffen, wurden Ende Juli 2021 Bereitstellungsinsen in Höhe von 1,8% fällig. Daher wurden diese beiden Darlehen abgerufen und die bis zu diesem Zeitpunkt von der Universitätsstadt abgerufenen Kassenkredite zurückgezahlt, da die Darlehnszinsen deutlich niedriger sind, als die Bereitstellungsprovision. Derzeit wird nur noch die Baumaßnahme Hechinger Eck über einen Kassenkredit der Stadt (Stand 31.12.2021 2.6 Mio. €) vorfinanziert.

Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für Investitionen auf 3.525 T€ und die Darlehensaufnahmen auf 11.075 T€. Bei einem weitgehend ausgeglichenen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhten sich damit die liquiden Mittel zum Stichtag um 7.229 T€.

### **3. Risiko- und Chancenbericht**

Das Risikomanagement der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus einem Erlös- und Kostencontrolling. Monatliche Kennzahlen werden für die Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen im Personalbereich und der Belegung erstellt, um über die laufenden Entwicklungen zu informieren. Ein Plan-IST-Abgleich findet vierteljährlich statt. Abweichungen werden entsprechend analysiert und Maßnahmen ergriffen. Für den Ambulanten Dienst gibt es einen monatliche Plan-IST-Abgleich.

Ein erhebliches Risiko stellt die Sanierung des Pauline-Krone-Heims im laufenden Betrieb dar. Geplant wurde mit einer Bauzeit von ca. zwei Jahren. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Entwicklung gibt es Risiken sowohl, was die Baukosten (Erhöhung der Materialpreise) betrifft, als auch, was die Einhaltung des Bauzeitenplanes betrifft. Kurz nach Beginn der Ukraine Krise wurden von einzelnen Gewerken mündlich weitere massive Preissteigerungen angekündigt. Ebenfalls werden erneut Lieferengpässe z.B. bei Materialien zur Fassadendämmung angekündigt. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Prognosen welche das Handwerk aufgestellt hat in der Form bewahrheiten. Die Maßnahme soll Ende März 2023 im Innenbereich beendet sein, so dass spätestens im April 2023 alle 99 Pflegeplätze wieder belegt werden können.

Der Spatenstich für das Projekt Neubau Hechinger Eck fand im Oktober statt. Bis zum Jahresende schritten die Planungen gut voran und der Zeitplan konnte eingehalten werden. Die oben genannten Entwicklungen der Materialpreise wird sich auch auf den geplanten Neubau Hechinger Eck niederschlagen.

Mit dem Pflegeheim Pfrondorf werden weiterhin Verluste erwirtschaftet. Der Verlust bewegt sich im sechsstelligen Bereich. Aufgrund des inzwischen hohen Eigenanteils von 4.011 € monatlich, wird es immer schwieriger freie Pflegeplätze zu belegen. Bisher konnte das Defizit über das Pauline-Krone-Heim abgedeckt werden. Aufgrund der Sanierungsmaßnahme 2021-2023 und dem geplanten Neubau Hechinger Eck wird, dies nicht mehr möglich sein. Es ist davon auszugehen, dass die Altenhilfe Tübingen bis 2024 wieder größere Verluste im sechsstelligen Bereich erwirtschaften wird.

Der bereits vor der Coronapandemie vorherrschende Fachkräftmangel in der Pflege wird durch die erkennbaren pandemiebedingten Abwanderungsbewegungen von Pflegekräften weiter bestärkt. Zukünftig wird sich die AHT im noch härter umkämpften Wettbewerb wiederfinden und um den Verbleib jedes einzelnen Mitarbeitenden ringen. Dies gilt insbesondere für die Auszubildenden der AHT, die nach erfolgreicher Abschlussprüfung durch attraktivere Angebote anderer Arbeitgeber (z.B. UKT) abgeworben werden könnten.

Ein Risiko liegt in den Nachwirkungen der Corona-Krise. Die im Rahmen des Rettungsschirms von den Pflegekassen gewährten Zuschüsse können in den Jahren 2021 und 2022 einer Prüfung unterzogen werden. Für das Risiko einer Rückforderung wurde im Jahresabschluss eine Rückstellung in Höhe von 50.000 € eingestellt.

Ein kleineres Risiko besteht bei der Ausbildung. Alle Auszubildenden, auch die von der Universitätsklinik Tübingen, müssen 400 Stunden im Ambulanten Dienst absolvieren. Die Mitarbeitenden müssen täglich einen Auszubildenden mit auf ihre Tour nehmen. Es zeigt sich in der Praxis, dass dies sehr anstrengend ist, da der Mitarbeiter nie alleine ist. Der ambulante Dienst ist weiterhin das Nadelöhr bei der generalistischen Ausbildung. Hier gehört dringend auf der politischen Ebene nachgebessert.

Bereits im Geschäftsbericht 2018 wurde als Chance auf die ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätze eingegangen. Inzwischen wurden im Pauline-Krone-Heim und im Servicehaus Bürgerheim Plätze geschaffen für diese Form der Kurzzeitpflege. Noch vor einiger Zeit stand im Raum, dass die Rahmenbedingungen durch Bestrebungen der Pflegekassen wieder verschlechtert werden könnten. Jedoch hat man sich in der Pflegesatzkommission auf Landesebene auf die langfristige Beibehaltung der Eckpunkte verständigt (Absenkung des kalkulatorischen Auslastungsgrades usw.). Somit wird die AHT nach den Umbaumaßnahmen die geplanten 10 ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätze im Pauline-Krone-Heim auch wie geplant umsetzen können.

Im Ambulanten Dienst wird erstmalig ab April 2022 eine Mitarbeiterin zur Pflegefachfrau ausgebildet. Die Personalgewinnung im Fachkraftbereich gestaltet sich für diesen Bereich als sehr schwierig, da die allermeisten Pflegefachkräfte im stationären Kontext arbeiten möchten. Auch wenn die Mitarbeiterin ihre Ausbildung erst 2025 beenden wird, liegt die Hoffnung darin, das Angebot des Ambulanten Dienstes im pflegerischen Bereich – also insbesondere die Erbringung von Leistungen nach SGB V (Häusliche Krankenpflege/Behandlungspflege) deutlich ausweiten zu können. Die Einführung der Hauswirtschaftstour 2020 war eine richtige unternehmerische Entscheidung, da ein Teil des positiven Betriebsergebnisses darauf zurückgeführt werden kann. Eine Ausweitung des Angebots scheitert derzeit an den engen und begrenzten Räumlichkeiten für die Mitarbeitenden. Der Ambulante Dienst benötigt dringend größere Räumlichkeiten, damit die Mitarbeitenden nach den Touren ihre schriftlichen Tätigkeiten erledigen können und die Praxisanleiterin mit den Auszubildenden in Ruhe Reflexions- und Anleitungsgespräche führen kann.

Die Altenhilfe Tübingen hat 2018 auf eine Frischeküche umgestellt. Auch hier haben alle Zulieferer von Lebensmitteln eine Preissteigerung zw. 8% und 20% angekündigt. Es bleibt abzuwarten, ob diese Preissteigerungen bei den nächsten Pflegesatzverhandlungen im Herbst 2022 vom Kommunalverband Jugend und Soziales und den Pflegekassen akzeptiert werden und über die Pflegesätze refinanziert werden können.

#### **4. Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 – 2026**

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde im Wirtschaftsplan ein Minus von 660 T€ geplant. Der Fehlbetrag resultiert daraus, dass aufgrund der andauernden Sanierung im Pauline-Krone-Heim Pflegeplätze nicht belegt werden können.

Für die Umsatzplanung wurde die Belegung für das PKH mit 50 Dauer- und 10 Kurzzeitpflegeplätzen und im Übrigen auf Vorjahresniveau geplant. Die Pflegesätze wurden wie aktuell verhandelt und bis zum 31. Dezember 2022 gültig angesetzt. Beim Personalaufwand wurden tarifliche Steigerungen berücksichtigt. Deutliche Kostensteigerungen wurden basierend auf der aktuellen Preisentwicklung zudem im Bereich der Lebensmittel- und Energiekosten eingeplant.

Die Geschäftsführung geht aktuell davon aus, dass das geplante Ergebnis erreicht wird.

In den anstehenden Geschäftsjahren 2023 - 2026 liegt der Fokus der AHT im Abschluss der großen Bauprojekte `Generalsanierung Pauline-Krone-Heim` und `Neubau Hechinger Eck` und der damit verbundenen schnelle Wiederbelegung bzw. der reibungslosen Inbetriebnahme. Beide Projekte binden seitens der AHT im Bereich Leitung und Verwaltung personelle Ressourcen, welche dringend notwendig, jedoch durch die Pflegesätze nicht refinanziert sind. Insbesondere die Inbetriebnahme des Pflegeheims Hechinger Eck stellt im Bereich der Pflegefachkräfte eine besondere Herausforderung dar. Eine Einrichtung mit 60 Plätzen erfordert mind. 15 Vollzeitstellen Pflegefachkräfte. Die AHT versucht, einem Teil dieses Bedarfes mit einer Ausbildungsoffensive zu begegnen. Pro Jahr starten inzwischen sieben bis acht neue Auszubildende in die dreijährige Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau und weitere drei bis vier Auszubildende, die eine einjährige Ausbildung absolvieren.

Tübingen, den 15. April 2022

Anke Baumeister  
Geschäftsführerin Altenhilfe Tübingen gGmbH

## C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und den Lagebericht der Altenhilfe Tübingen gGmbH, Tübingen, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

### **"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Altenhilfe Tübingen gGmbH, Tübingen

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Altenhilfe Tübingen gGmbH, Tübingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Altenhilfe Tübingen gGmbH, Tübingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

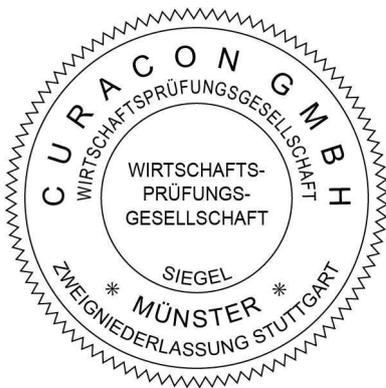
- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## G. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht, einschließlich der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks, er-  
statten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungsstandard zu  
den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F). Auf  
§ 328 HGB wird verwiesen.

Stuttgart, am 15. April 2022



CURACON GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Stuttgart

Schäfer  
Wirtschaftsprüfer  
(digital signiert)

Sander  
Wirtschaftsprüfer  
(digital signiert)